

2. & 3.

MÄRZ 2012

EXPERI~  
MENTIER

FREUD

~ IGE

VOLKS~

MUSIK



ALTSTÄTTEN  
GAIS  
APPENZELL

~ LÄNDLERSTRINGS ~ PFLANZPLÄTZ  
~ STEGRÄFLER GONTEN ~ ALPIN QUARTETT  
~ DUO APPENZELL-WIEN

~ U.V.M

GRUSS UND

# WILLKOMM

Vor fünf Jahren wurde eine erfolgreiche Grossveranstaltung als «Experimentierfreudige Volksmusik» auf der Achse Appenzell-Gonten-Urnäsch durchgeführt, damals als Veranstaltung der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und getragen von den beiden Appenzeller Kantonen. Nach verschiedenen Anregungen wurden die damaligen Organisatoren vom Musikrat SG-AR-AI angefragt, eine Neuauflage zu planen und den Anlass mit dem Zusatz «zum Film» auszuweiten. Das Aktionsgebiet wurde ausgeweitet, und neu ist auch der Kanton St. Gallen Mitträger. So wird sich die Neuauflage über zwei Tage auf der Achse Altstätten (SG) – Gais (AR) – Appenzell (AI) abspielen.

2

Im Namen des Musikrates SG-AR-AI heisse ich alle Musiker/innen herzlich willkommen, gratuliere ihnen zum Mut und danke für das experimentierfreudige Mitmachen. Ich freue mich auf ein zahlreiches Publikum und hoffe, allen ein verlockendes und unvergessliches Erlebnis bieten zu können.

**MUSIKRAT**  
SG AR AI

*Die Präsidentin:  
Margrit Bürer, Amt für Kultur AR*

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG NOLDI ALDER

Noldi Alder aus Urnäsch ist bekannt für seine neuen, frischen und zum Teil auch frechen Ideen, die er in die Volksmusik hineinbringt. Bereits für die «Künstlerbegegnung» der IBK vor fünf Jahren hat er einen Event geschaffen, der allseits einschlug und begeisterte. So lag es nahe, auch für 2012 wieder Noldi Alder zu engagieren und ihn mit einem neuen Projekt zu beauftragen. Nun wartet er mit der «Experimentierfreudigen Volksmusik zum Film» auf. Diese soll die eingeladenen Musiker/innen herausfordern, um mit Instrument, Stimme, Geräusch, Aktion und Überraschungselementen die gestellte Aufgabe zu erfüllen und dem Publikum einen ungeahnten Hörgenuss zu bieten.

*Wenn das nicht spannend wird und neugierig macht!  
Chönd go luege ond go lose, sönd wöllkomm.*

# DAS PROGRAMM

IM ÜBERBLICK

FREITAG, 2. MÄRZ 2012

## VOLKSMUSIKALISCHES REPERTOIRE

*Je zwei Formationen in Gaststätten von Altstätten, Gais und Appenzell*

Ab 20 Uhr spielen je zwei der teilnehmenden Formationen in Gaststätten von Altstätten, Gais und Appenzell und präsentieren Rosinen aus ihrem volksmusikalischen Repertoire.

Die Veranstalter freuen sich, allen interessierten Volksmusikfreunden diese auserlesenen Formationen anbieten zu können. Sie garantieren mit Sicherheit für Abwechslung, Qualität und Hörgenuss erster Güte. Auf den folgenden Seiten werden alle Musikgruppen im Detail vorgestellt.

*Der Eintritt zu diesen Veranstaltungsorten ist frei; alle Gastwirte bedienen Sie gerne mit Speisen und/oder Getränken. Platzreservierungen: s. letzte Seite.*

3

SAMSTAG 3. MÄRZ

## EXPERIMENTIERFREUDIGE VOLKSMUSIK IN DER MEHRZWECKANLAGE GAIS

*9 – 15 Uhr: öffentliche Proben in Altstätten, Gais, Appenzell (s. Seite 4–10)  
19 Uhr: Veranstaltung in der Mehrzweckanlage Gaiserau, 9056 Gais*



Sieben Formationen aus der Schweiz und Österreich getrauen sich zu experimentieren: Im Mittelpunkt steht die Aufgabe, einen Stummfilm mit Musik zu untermalen. Für diese Auftrags Erfüllung erhalten die Musiker/innen während eines Proben tages Zeit (frei zugängliche Proberäume 9–15 Uhr, mit Mittagspause).

Mit Spannung darf man die Ergebnisse der musikalischen Experimente erwarten, welche am Samstagabend in der Mehrzweckanlage Gais präsentiert werden. Die von den sieben Formationen erarbeitete Begleitmusik zu je einem Abschnitt eines Stummfilms – er wird am Abend vor Publikum gezeigt – erklingt hier als Livemusik. Spontane Improvisationskünste, Experimente und Überraschungen werden – wie schon vor fünf Jahren – Teil des Programms sein.

Übrigens: Der Titel des Films wird den Musiker/innen erst am Tag zuvor bekannt gegeben. Im Anschluss an diese Experimente werden die Musiker/innen mit Sicherheit eine zünftige Stobede abgehen lassen.

*Der Eintritt zur Abendveranstaltung kostet 20 Franken. Die Konzert- bzw. Filmbesucher werden von einem ortsansässigen Verein mit Speis und Trank bedient. Plätze können ab sofort reserviert werden (s. letzte Seite).*

# HOTEL LÖWEN, APPENZELL

FREITAG, 2. MÄRZ AB 20.00 UHR



## LÄNDLERSTRINGS

*Alias «Guschtis original-urchige Bergler- und Sennenkapelle»  
Madlaina (Viola) und Cristina Janett (Cello),  
Barbara Gisler (Kontrabass), Andreas Gabriel (Violine)  
Graubünden - Innerschweiz - Zürich*

Gründungsversammlung der «Ländlerstrings» war eine der mittlerweile fast schon legendären Landstrichstubeten in der Zürcher Älpli-Bar, wo sie sich zusammen mit anderen wagemutigen Musikanten frohgemut durch die Höhen und Tiefen der Ländlergeschichte spielten. Der Repertoireaufbau erfolgte in urchigster «Do-it-Yourself-Stegreif-Methode» und unter Einfluss der ebenso hochprozentigen wie geheimnisvollen Älplimilch. In Anbetracht dieser Bedingungen ist es also kein Wunder, dass aus dem wilden Gefiedel der Ländlerstrings einige gewagte Rückungen, schiefe Jodler und kitschige Schlager ihren Weg in die Ohren und vor allem in die Beine der Zuhörerschaft finden. Die «Ländlerstrings», die sich neuerdings aus noch zu klärenden Gründen auch «Guschtis original-urchige Bergler- und Sennenkapelle» nennen, verstehen sich nämlich als Tanz- und Unterhaltungskapelle der alten Schule, deren erklärtes Ziel es ist, den Tanzboden zum Vibrieren, die Meute zum Delirieren und die Servierdüse zum Rotieren zu bringen.

4

## SAMSTAG 3. MÄRZ, 9 – 15 UHR UND AB 19.00 UHR LÄNDLERSTRINGS UND DUO WACHTER-RUTZ

*Experimentierfreudige Filmmusik, offene Proberäume*

Die beiden Formationen «Ländlerstrings» und «Wachter-Rutz» erarbeiten ihre experimentierfreudige Filmmusik im Hotel Löwen Appenzell: 9 – 12 und 13 – 15 Uhr (frei zugängliche Proberäume).

*~ ab 19 Uhr: Veranstaltung in der MZA Gaiserau, 9056 Gais*



## AKKORDEONDUO WACHTER-RUTZ

*Ruedi und Heidi Wachter, Jacqueline Schmidig-Wachter, Annemarie Knechtle*

*Instrumente: Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier, Bass  
Rorschach-Teufen-Ibach*

- 5 Das seit 1975 bestehende Akkordeonduo Wachter-Rutz präsentiert die Vielfalt der Schweizer Volksmusik. Neben den verschiedenen Stilrichtungen, von «urchig» über «typisch Wachter-Rutz», Bass- und Klaviersolo bis hin zu Musette und Tango, erweitert das Quartett seine Klangmöglichkeiten durch das Einsetzen verschiedener Instrumente. So wird für jedes Stück der dazu am besten passende Klang-Charakter verwendet: vom kernigen Schwyzerörgeliklang über den bandoneon-ähnlichen, fast singenden Ton eines chromatischen Schwyzerörgelis bis hin zum weichen, klassischeren Klang des Akkordeons «Gola». Am Akkordeon und Schwyzerörgeli spielen Ruedi und Heidi Wachter-Rutz aus Rorschach. Sie führen dort ein Musikhaus und sind als Musiklehrer tätig. Ihre Tochter Jacqueline Schmidig-Wachter, Ibach, ist ebenfalls Musiklehrerin und hat 2003 den Klavierpart in dieser Formation übernommen. Annemarie Knechtle, wohnhaft in Teufen AR, ist eine versierte Bassistin in der klassischen und folkloristischen Szene der Schweiz und spielt seit acht Jahren bei Wachter-Rutz.

*[www.wachterrutz.ch](http://www.wachterrutz.ch)*



Hotel Löwen  
Hauptgasse 25  
9050 Appenzell

Eintritt gratis  
Reservationen: siehe letzte Seite

# HOTEL SONNE, ALTSTÄTTEN

FREITAG, 2. MÄRZ AB 20.00 UHR



## PFLANZPLÄTZ

*Thomas Aeschbacher, Simon Dettwiler, Jürg Nietlisbach  
Instrumente: Schwyzerörgeli, Gitarre, Cajon, Trümpi, Kontrabass  
Langenthal, u.a.*

Pflanzplätz spielt einen Mix aus traditioneller und moderner Schweizer Volksmusik, wobei auch ausländischer Folk nicht zu kurz kommt. Alles wird mit einem Schuss Improvisation angereichert. Dominierend sind das Schwyzerörgeli und der Kontrabass, andere Instrumente wie Gitarre, Perkussion, Trümpi, Harmonium oder Gesang werden aber auch ab und zu eingesetzt. Den drei Musikanten ist es wichtig, jedem Stück den eigenen Stil zu verleihen, der sich von der heute gängigen «Örgelimusig» unterscheiden soll. Mit Experimentier- und Spielfreude, speziellen Eigenkompositionen sowie Einbezug stilfremder Elemente wird diese Eigenständigkeit noch zusätzlich gefördert. Sehr gerne musizieren die drei Pflanzplätzler mit anderen Musikern, zum Teil auch aus anderen Stilrichtungen zusammen.

Die Formation ist an Festivals und Events im In- und Ausland stets gefragt; regelmässig stehen auch Radio- und TV-Auftritte auf ihrem Terminplan.

*[www.pflanzplaetz.ch](http://www.pflanzplaetz.ch)*

## SAMSTAG 3. MÄRZ, 9 – 15 UHR UND AB 19.00 UHR PFLANZPLÄTZ UND KAPELLE ALDERBUEBE

*Experimentierfreudige Filmmusik, offene Proberäume*

Die beiden Formationen «Pflanzplätz» und «Kapelle Alderbuebe» erarbeiten ihre experimentierfreudige Filmmusik im Hotel Sonne Altstätten: 9 – 12 und 13 – 15 Uhr (frei zugängliche Proberäume).

*~ ab 19 Uhr: Veranstaltung in der MZA Gaiserau, 9056 Gais*



## KAPELLE ALDERBUEBE

*Walter Alder, Michael Bösch, Willi Valotti, Jakob Schiess  
Instrumente: Violine, Akkordeon, Hackbrett (Klavier), Bass  
Urnäsch – Toggenburg*

7 Seit über 125 Jahren (1884) ist der Name «Alder» aus Urnäsch für gepflegte Appenzellermusik ein Begriff.

Die «Aldbuebe» (4. Generation), die mittlerweile keine Buben mehr sind, gehören heute zu den bekanntesten Volksmusik-Ensembles der Schweiz. Viele erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland, im Radio und am Fernsehen, sind Beweis für ihre Popularität. Sie spielen mit Können und Leidenschaft traditionelle und neue Volksmusik aus der ganzen Schweiz. Eigenkompositionen, aber auch fremdländische Klänge finden in ihrem breit gefächerten Repertoire Platz. Experimentierfreude war schon öfters Teil ihrer Bühnenpräsenz: Als Begleitmusikanten einer Flamencotänzerin wagten sie sich an neue Rhythmen heran und kombinierten diese gar geschickt mit einem Improvisationsbödeler aus dem Toggenburg. Die «Aldbuebe» sind wahrlich eine Fundgrube für die «experimentierfreudige Volksmusik zum Film».

*[www.alderbuebe.ch](http://www.alderbuebe.ch)*



Hotel Sonne  
Kugelgasse 2  
9450 Altstätten

Eintritt gratis  
Reservationen: siehe letzte Seite

## HOTEL KRONE, GAIS

FREITAG, 2. MÄRZ AB 20.00 UHR



### ALPIN QUARTETT

*Maria und Franz Gehrig, Andreas Ambühl, Pirmin Huber  
Instrumente: Violine, Blockflöte, Klarinette, Kontrabass, Akkordeon  
Andermatt, u.a.*

Das Alpin Quartett besteht aus drei Musikern und einer Musikerin, die allesamt an der Musikhochschule Luzern Volksmusik studieren. Die Formation wurde in dieser Besetzung für den Event «Experimentierfreudige Volksmusik zum Film» neu gegründet (alle Mitglieder dieser Formation spielen oder spielten auch in der Formation «Alpini Vernähmlassig», einem Volksmusik-Ensemble, bestehend aus Studierenden des Studienschwerpunkts Volksmusik Musikhochschule Luzern). Sie pflegen nicht nur ein breites Repertoire Alpenländischer Volksmusik, sondern setzen sich mit neuen und alten Musikströmungen im Grenzbereich zu Klassik und Jazz auseinander. Sie alle haben Wurzeln in der Schweizer Volksmusik, es verbindet sie aber auch die Freude am Experimentieren und die Suche nach ungewöhnlichen, neuartigen Klängen.

*[www.huusmusiggebrig.ch](http://www.huusmusiggebrig.ch)  
[www.priminhuber.com](http://www.priminhuber.com)  
[www.tritonus.ch](http://www.tritonus.ch)*

SAMSTAG 3. MÄRZ, 9 – 15 UHR UND AB 19.00 UHR

### ALPIN QUARTETT UND STEGRÄFLER GONTEN

*Experimentierfreudige Filmmusik, offene Proberäume*

Die beiden Formationen «Alpin Quartett» und «Stegräfler Gonten» erarbeiten ihre experimentierfreudige Filmmusik im Hotel Krone und im Schulhaus «Dorf» Gais: 9 – 12 und 13 – 15 Uhr (frei zugängliche Proberäume).

*~ ab 19 Uhr: Veranstaltung in der MZA Gaiserau, 9056 Gais*



## STEGRÄFLER GONTEN

*Hinten: Sepp Fritsche sen., Roman Manser, Patrik Fritsche, Beatrice Manser, Patrik Rusch, Roland Rusch, Markus Rusch  
Vorne: Sepp Fritsche jun., Martin Manser, Sepp Rusch, Marcel Sutter  
Gonten*

- 9 Seit etwa 1950 werden Appenzeller Tanzmusikstücke und Rugguusseli auch von Blasmusikformationen gespielt. Die Stücke sind nicht ausgeschrieben, darum wird die Spielpraxis «Stegräfle» genannt. Der echte «Stegräf» zeigt sich darin, dass nur die Melodie vorgegeben ist, alle Begleitstimmen werden nach Gehör und Gefühl gespielt.

Die Stegräfler Gonten bestehen aus Musikanten der Bürgermusik Gonten. Gespielt werden Rugguusseli, Schottisch, Polka, Mazurka und Walzer aus früherer Zeit, aber auch neue Kompositionen werden zum Besten gegeben.



Hotel Krone  
Dorfplatz 6  
9056 Gais

Eintritt gratis  
Reservierungen: siehe letzte Seite

## ROOTHUUS, GONTEN

SAMSTAG 3. MÄRZ, 9 – 15 UHR



### DUO APPENZELL-WIEN

*Clarigna Küng (Appenzell) und Thomas Huber (Wien) spielen auf diversen Instrumenten, zusätzlich Gesang.*

*Schweiz – Österreich*

Clarigna Küng spielt erste Geige in der Streichmusik Geschwister Küng, welche 2011 bereits das 20-jährige Bestehen feiern durfte. Nach Abschluss des Musikgymnasiums studierte sie am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Violine. Nach einem Austauschsemester am Institut für Volksmusikforschung der Musikuniversität Wien setzte sie das Violinstudium im Konzertfach an der Musikhochschule Luzern fort und pendelt seit dessen Abschluss zwischen Appenzell und Wien.

10

Thomas Huber wuchs in Oberösterreich auf, erlernte früh das Akkordeonspiel und begann mit dem Eintritt in das Linzer Musikgymnasium den Weg des Berufsmusikers. Darauf folgte ein Kontrabassstudium an der Musikhochschule Wien. Der Volksmusik und der Klassik gleichermaßen verpflichtet, betätigt sich der Künstler im Orchester der Wiener Volksoper und im Ensemble Amarcord Wien. Thomas Huber baut seit 1998 Kontrabässe, auf denen er auch spielt.

Die traditionelle Volksmusik der Heimatregionen beider Musiker bildet den Kern ihres Repertoires. Diesem Erbe verpflichtet, vermitteln sie den Geist der althergebrachten Volksmusik durch zeitgemässe Ausdrucksformen.

Das Duo Appenzell-Wien erarbeitet seine experimentierfreudige Filmmusik im Roothuus, 9108 Gonten: 9 – 12 und 13 – 15 Uhr (frei zugänglicher Proberaum).

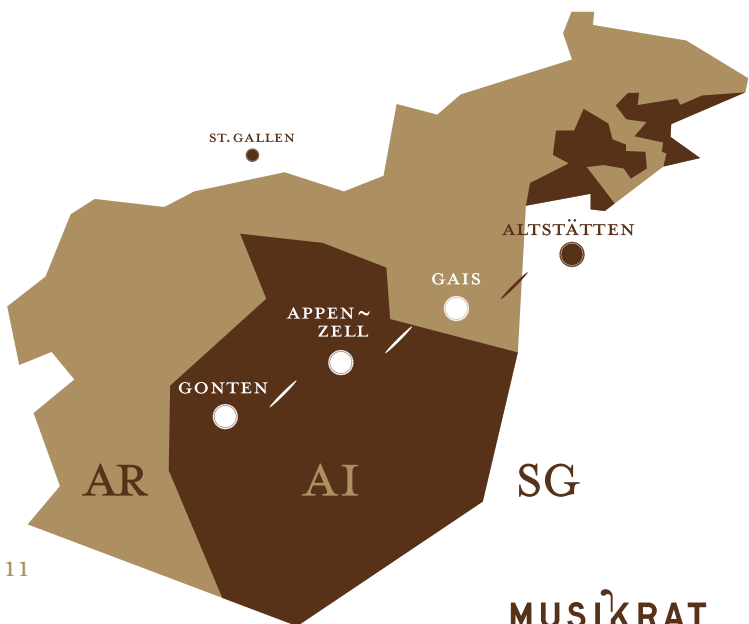
*~ ab 19 Uhr: Veranstaltung in der MZA Gaiserau, 9056 Gais*



Roothuus  
9108 Gonten

Eintritt gratis  
Reservationen: siehe letzte Seite

# KARTE UND ÜBERBLICK



11

**MUSIKRAT**  
SG AR AI

2. UND 3. MÄRZ 2012

## **EIN EXPERIMENTIERFREUDIGES WOCHENENDE**

- ~ hochstehende und nicht alltägliche Volksmusik
- ~ sieben variantenreiche Formationen mit insgesamt 31 Musiker/innen aus der Schweiz und Österreich, 21 verschiedene Instrumente
- ~ vokale Improvisationskünste sowie zahlreiche Überraschungen
- ~ interessante musikalische Höhenflüge und Experimente
- ~ Stimmung in gemütlichen Gaststätten von Altstätten, Gais und Appenzell
- ~ und als Höhepunkt am Samstagabend die «Experimentierfreudige Volksmusik zum Film»

*und das alles für 20 Franken – halb geschenkt ...*



*Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker ist am Freitag, 2. März im Roothuus Gonten, das als Organisationsstelle für die experimentierfreudige Volksmusik fungiert.*

*Willkommen am 2. und 3. März 2012 in  
Altstätten, Gais und Appenzell*

## ORGANISATIONSKOMITEE

OK-Präsidium  
Künstlerische Leitung  
Amt für Kultur AR  
Kulturamt AI  
Presse/PR/Moderation  
Bühnentechnik  
Personal/Transporte  
Finanzen/Controlling  
Unterkunft

*Joe Manser, Appenzell  
Noldi Alder, Urnäsch  
Margrit Bürer, Herisau  
Roland Inauen, Appenzell  
Hans Hürlemann, Urnäsch  
Hanspeter Masina, Appenzell  
Köbi Freund, Bübler  
Patrik Rusch, Appenzell  
Aline Heim, Appenzellerland  
Tourismus AI, Appenzell*

## VERBINDUNGSPERSONEN

Altstätten  
Gais  
Appenzell

*Bernhard Tschan  
Ueli Fitzi  
Hanspeter Masina*

## ORGANISATIONSADRESSE, KONTAKT PLATZRESERVATIONEN

*Zentrum für Appenzellische Volksmusik  
Roothuus, Postfach 25  
CH-9108 Gonten*

*[www.zentrum-appenzellermusik.ch](http://www.zentrum-appenzellermusik.ch)  
[info@zentrum-appenzellermusik.ch](mailto:info@zentrum-appenzellermusik.ch)  
+41 (0)71 794 13 30 (Di-Fr 9-11.30 Uhr)*

*Per E-Mail getätigte Reservationen werden bestätigt.*

## RESERVATIONEN FÜR HOTELZIMMER

*Appenzellerland Tourismus AI, Hauptgasse 4, 9050 Appenzell (071 788 96 41)  
Appenzellerland Tourismus AR, Bahnhofstr. 2, 9410 Heiden (071 898 33 00)  
Tourismusbüro Altstätten, Breite 9, 9450 Altstätten (071 750 00 23)*

Finanzielle Unterstützung und Sponsoring:

**EXPERIMENTIER~**  
**FREUDIGE** 2.-3. MÄRZ 2012  
**VOLKSMUSIK** ALTSTÄTTEN - GAIS - APPENZELL



**MUSIKRAT**  
SG AR AI

**prohelvetia**

Professionelle Audio- und Bühnentechnik:

**GALLUS MEDIA AG**  
• MEDIA • TONSTUDIO • AKUSTIK

**Appenzeller Verlag**